Abb. 1: Ein Teil einer Sammlung einer Eulen-Patin der AGE (Fotos: Rudolf Schaaf).

Sammlerinnen und Sammler von Eulenobjekten berichten

Kurzbericht: Aspekte und Tendenzen

A little owl motif collectors report: aspects and trends.

Von Rudolf Schaaf

„Sammeln sie Eulen?“, haben wir im letzten Kauzbrief (29 [33]: 36) gefragt. Wir wollten gerne mehr erfahren über die Zusammensetzung und den Umfang von Eulensammlungen, die Beweggründe Eulenobjekte aller Art zusammenzutragen, die unterschiedlichen Schwerpunkte der Sammlungen usw. Die Fragen wurden nicht nur in logischer Reihenfolge angeordnet, sondern sind bewusst teilweise thematisch durchgemischt gelistet. Das Datenmaterial wurde mithilfe von Excel-Diagrammen ausgewertet. Um Eingabefehler zu vermeiden, wurden stets die Gesamtsummen der Antworten verglichen – außer bei Fragen, die mehrere Antwortmöglichkeiten zuließen. Der zugehörige Fragebogen war und ist abrufbar unter https://www.ag-eulenschutz.de/kauzbrief-archiv/, dort: „Schaaf13a.pdf“. Über die Vorstellung in der letzten Kauzbrief-Ausgabe hinaus, wurden 50 weitere Fragebögen (u. a. auch per Mail) verteilt. Leider erhielten wir nur 30 Rückläufe, so dass die vorbereitete und umfangreiche Auswertung nur wenig Aussagekraft hat. Das zunehmende Desinteresse Umfragen und Rückmeldungen auf Dienstleistungen zu erteilen, wurde repräsentativ mit dieser Aussage deutlich: „Mir hängt es zum Halse heraus, Fragebögen und Feedbacks für alles auf der Welt zu geben oder Sternchen zu verteilen! Dies hat nichts mit Eurer hervorragenden Arbeit zu tun! Sorry!“, erklärte sich ein Sammler und bat um Verständnis. „Vielen Dank!“, sagt die AGE denen, die sich die Mühe dennoch gemacht haben.

Auffallende Tendenzen seien aufgelistet, auch wenn eine umfassende Bewertung und Diskussion ausscheidet: Die antwortenden 13 Sammlerinnen und 17 Sammler sind bis auf 3 zwischen 61 und 80 Jahre alt (!), leben in Belgien, Deutschland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden und in Österreich. 24 sammeln immer noch aktiv; die meisten (12) blicken auf eine Sammelzeit zwischen 41 und 50 Jahren zurück – eine Person sogar auf über 60 Sammeljahre. Für 13 Teilnehmer ist das Aussehen der Eulen einer der Gründe für ihre Leidenschaft, 4 suchten ein Hobby, 8 interessieren sich für die Kulturgeschichte der Eulen (Widerspruch: siehe unten). Das erste Sammelobjekt war bei 23 der Befragten eine Figur, die zu einem bestimmten Anlass (persönliches Fest, Reise, Krankheit) erworben wurde. Die meisten (11) besitzen 1000-4999, 3 Befragte über 25.000 Objekte. Auffallend ist, dass der Schwerpunkt des Sammelns nicht nur bei Figuren (20) und Literatur (20), sondern bei Karten aller Art (16), Gebrauchsgegenständen und Dekorationsobjekten (je 14), in der Philatelie (12) und der Numismatik (8) und bei der Kleidung (8) liegt. Insbesondere zum Geburtstag (20) und bei Festtagen (11) werden die meisten Sammler von Freunden und Bekannten (24) beschenkt.

Die Interessensschwerpunkte – und dies deckt sich perfekt und erfreulicherweise mit unseren Kauzbrief-Inhalten – liegen in der Eulenforschung (19), der Kulturgeschichte (23), der Kunstgeschichte (21) und dem Schutz der Eulen (23). Ein Sammler: „Eulen sind im Laufe der Jahre für mich zum Vehikel geworden, das mich einerseits zu anderen Kulturen, Völkern, kunstgeschichtlichen Aspekten, andererseits zu anderen Personen und Persönlichkeiten (Eulenforscher, -schützer, -sammler, …) führt. Eulen eröffnen mir die Welt!“ Oder: „Ich habe es z. B. erlebt, dass auf einer Busreise die Mitreisenden beim Eulensammeln tatkräftig halfen. Als ‚die mit den Eulen‘ bin ich allgemein bekannt.“, erfahren wir von einer Sammlerin auf die Schlussfrage, wie das Umfeld auf die Sammelleidenschaft reagieren würde. Oder: „… erfreut und sagen, es sei zu viel, und dann kaufen sie immer noch mehr!“. Auf dieselbe Frage geben einige Teilnehmer folgende Äußerungen wieder: „Den Kindern war es manchmal peinlich.“; „Könnten wir einmal über etwas anderes sprechen?“; „Ein komischer Kauz, der mit Leib und Seele für das Eulenvolk und alles, was dazugehört, eintritt.“ Oder: „Erst erstaunt schauen, dann sich eigene Gedanken bilden, die sie nicht aussprechen möchten, da sie wissen, dass ich gut kontern kann und sie nicht gerne in den Spiegel schauen, den ich ihnen dann vorhalte.“ Eulenspiegel? Eulen-Spiegel? Eulen-Spiegelei? Eulenspiegelei?

Rudolf Schaaf
r.schaaf@ag-eulenschutz.de

Abb. 2: Noch mehr Eulenobjekte.